

# Herzlich willkommen!

Autor(en): **[s.n]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **180 (2014)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-391388>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

anhaltenden Bedrohung verteidigen zu können?», ableiten zu können. Dazu kann die begriffliche Unschärfe vorerst im Raum stehen bleiben.

### Fazit

Eine anhaltende Störung des normalen Funktionierens der Gesellschaft und Wirtschaft in der Schweiz ist ebenso gefährlich, sprich existenzbedrohend, für unser Land wie die Bedrohung durch einen militärischen Angriff. Die Wahrscheinlichkeit ist jedoch höher einzustufen als die eines klassischen Angriffs, weshalb die Armee die für einen solchen Fall notwendigen Verteidigungsfähigkeiten vollumfänglich und nicht nur als Kompetenz erhalten muss. Zum Einsatz kommen in einem solchen Szenario alle heute vorhandenen Mittel und Fähigkeiten der Armee im Verbund auf tiefer taktischer Stufe. Das ist der Schlüssel zum Erfolg. Technologisch auf dem neusten Stand müssen vor allem die Führungsinstrumente und die Unterstützungswaffen sein. Letztere müssen präzise Wirkung mit möglichst wenigen Kollateralschäden gewähr-

leisten können. Die WEA muss hinsichtlich Doktrin, Organisation, Ausrüstung, Ausbildung, etc. daraufhin ausgerichtet sein. Andernfalls wäre die angestrebte Lösung zu teuer (hohe Versicherungsprämie) und würde im Fall der Fälle zu we-

nig Wirkung ins Ziel bringen (Leistungsausschlüsse). ■

\* Br Denis Froidevaux ist Präsident der SOG, Oberst Thomas Hugentobler ist Mitglied des Vorstandes SOG.

## Delegiertenversammlung 2014 der SOG

Samstag, 15. März 2014, Hotel Murten, Murten

### Programm

- 09.20 Abgabe der Stimmkarten, Begrüssungskaffee  
10.15 Meldung, Br Denis Froidevaux, Präsident SOG
- #### Grussadressen
- #### Traktanden
1. Wahl der Stimmezähler
  2. Protokoll Delegiertenversammlung vom 16.03.2013
  3. Jahresbericht 2013
  4. Jahresrechnung 2013
  - 4.1. Jahresrechnung SOG 2013
  - 4.2. Revisorenbericht 2013; Décharge
  5. Statutenänderung (Sitz SOG)
  6. Wahlen
  - 6.1. Vorstand

- 6.2. Revisoren
7. Budget SOG 2014, Festlegung Mitgliederbeitrag
8. Parolenfassung Referendum Gripen-Fondsgesetz
9. Verabschiedungen
10. Varia
- 11.15 Unterzeichnung Freundschaftsvertrag mit der Union nationale des officiers de la réserve (UNOR)
- 11.30 Apéro
- 12.15 Mittagessen (für Angemeldete)
- 13.45 Ansprache, BR Ueli Maurer
- 14.30 Ende der Tagung

Anmeldung und Akkreditieren der Delegierten unter <http://sog.ch/veranstaltungen/anmeldung/dv-2014/>

# Herzlich willkommen!

**Die untenstehenden Angehörigen der Armee wurden zu Leutnantsbrevetiert. Präsident und Vorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft sowie Redaktion und Verlag der ASMZ gratulieren ganz herzlich und wünschen diesen Offizieren viel Erfolg und Befriedigung in ihrer Offizierslaufbahn. Wir freuen uns natürlich ganz besonders darauf, dass viele von ihnen Mitglied einer Offiziersgesellschaft und sehr bald zu regelmässigen Lesern der ASMZ werden.** *Sch*

**Aargau:** Bossard Daniel, Grütter Florian, Hardmeier Mischa, Möckli Beat, Müller Christian, Odermatt Tobias, Zehnder Daniel  
**Basel-Landschaft:** Fuhrer Lukas, Häring Moritz, Hatz Basil, Stoll Thomas  
**Basel-Stadt:** Frei Nicolas  
**Bern:** Amrein Michael, Barchichat Ilan, Bühler Elias Daniel, Hottinger Matthias, Hug Beat, Jost Julien, Krähenbühl Lukas, Mosimann Pius, Muster Ricardo, Portmann Marc Alain, Räber Silas, Schaub Christof, Schick Andreas, von Allmen Jonas Sebastian  
**Freiburg:** Balas Miroslav, Erienne Samuel, Kradolfer Daniel

**Genf:** Bellingeri Stefano Vito, Gauthier Morgan, Jarlborg Matthias, Molliqaj Granit  
**Glarus:** Walter Prisca  
**Graubünden:** Theus Carlo  
**Jura:** Samusure Jérémie  
**Luzern:** Benoit Tobias, Liffert Marcel, Zimmermann Maximilian  
**Nidwalden:** Koller Tobias  
**Obwalden:** Peter Mathias  
**Schaffhausen:** Schmid Moritz  
**Schwyz:** Fischer Gino  
**Solothurn:** Brönnimann Michael, Grolimund Dominik

**St. Gallen:** Bentivoglio Maico, Lehner Johannes, Speck Sandro  
**Tessin:** Fluri Tommy  
**Thurgau:** Bürge Tobias, Calabrese Luca, Fuchs Simon  
**Waadt:** Besson Harold, Bugnon Patrick, Cisarovsky Christophe, Dépraz Loïc, Stamm Gian-Marco, Zanchi Fabio  
**Zürich:** Baumann Lukas, Diebold Matthias, Gantner Lukas, Gmür Roman, Schamscharch Daniel, Schregenberger Sebastián, Schweingruber Thomas, Stalder Amun, Walser Roman, Wertstein Marian  
**Zug:** Genoud Sébastien